

ORGANISATORISCHE HINWEISE

VERANSTALTER:

Heimatbund
THÜRINGEN und LandNetz Thüringen e. V.
Allianz für den ländlichen Raum

EINLADUNG

Tagungsort:

Kommune Waltershausen
August-Bebel-Straße 4
99880 Waltershausen
www.kommune-kowa.de

Übernachtung:

zu erfragen über die Stadtinformation: Tel.
03622 630113 oder zu finden unter:
<http://www.waltershausen.de/content/uebernachten.html>



Teilnehmerbeitrag:

Die Teilnahme an der Tagung ist nach Anmeldung kostenfrei möglich, für die Teilnahme an der Busexkursion am 10.05. erheben wir einen Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Person (inklusive Kaffee und Kuchen).

Verpflegung:

Tagungsgetränke werden von den Veranstaltern gestellt, Abendessen und Mittagessen bitte auf der Anmeldung verbindlich bestellen.



Anreise:

Waltershausen ist mit der Regionalbahn aus Richtung Fröttstädt (an der Bahnstrecke Erfurt - Eisenach) stündlich erreichbar. Der Tagungsort ist 50 m vom Bahnhof Waltershausen entfernt.

Bei Anreise mit dem PKW: Parkplätze sind in der August-Bebel-Straße bzw. in den umliegenden Straßen vorhanden.

Anmeldung:

bitte bis zum 07. 05. 2014 telefonisch, per Post, Fax oder E-Mail an:

Heimatbund Thüringen e. V.

Hinter dem Bahnhof 12
99427 Weimar

Tel. 03643 77 76 25

Fax 03643 77 76 26

E-Mail: info@heimatbund-thueringen.de

TAGUNG

GEMEINSCHAFTEN ALS ZUKUNFTSCHANCE FÜR LÄNDLICHE REGIONEN



09./10. Mai 2014

Waltershausen

Kulturkneipe Spatz

Mit freundlicher Unterstützung durch das Thüringer
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

EINLADUNG

Gemeinschaften unterschiedlicher Art, allen voran die mittelalterlichen Klöster, haben in der Vergangenheit immer wieder eine wichtige Rolle bei der Entwicklung ländlicher Räume gespielt. Trotz (oder gerade wegen?) der starken Individualisierungstendenzen der letzten Jahrzehnte erlebt der Gemeinschaftsgedanke aktuell eine spürbare Renaissance, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Entleerung ländlicher Regionen im Osten Deutschlands.

Gemeinschaften nutzen die entstehenden Freiräume, um als „Raumpioniere“ ihre Vorstellungen selbstbestimmten Lebens zu verwirklichen. Sie bringen neues Leben und frische Ideen in vergreisende Regionen und retten Gebäude, zuweilen ganze Orte vor dem Verfall. Dabei erbringen sie „nebenbei“ wichtige Dienstleistungen für das Gemeinwesen, beispielsweise im sozialen Bereich, in Kunst und Kultur oder im Bereich von Landschaftspflege, Denkmal- und Naturschutz.

Über die Möglichkeiten, Grenzen und Bedürfnisse von Gemeinschaften wollen wir in unserer Veranstaltung diskutieren und vor allem gute Beispiele aus der Praxis vorstellen:

- Wie sind die Erfahrungen unterschiedlicher Arten von Gemeinschaften bei der Wiederbelebung ländlicher Räume?
- Wie werden sie von den bestehenden Dorfgemeinschaften und von der Lokalpolitik aufgenommen?
- Welche speziellen Formen der Förderung und Unterstützung brauchen sie?
- Wie kann man solche Raumpioniere gezielt ansprechen und anziehen?

PROGRAMM

Freitag, 9. Mai 2014

- 14.00 Uhr **Ankommen bei Kaffee und Tee**
- 14.30 Uhr **Einführung: Ländliche Räume brauchen Gemeinschaft(en)!**
Dr. Burkhardt Kolbmüller, Heimatbund Thüringen
- 15.00 Uhr **Gemeinschaften als Bausteine eines guten Lebens**
Wolfram Nolte, Redaktion der Zeitschrift „Oya – anders denken. anders leben“
- 16.00 Uhr **Neue Gemeinschaften - Chance für Städte und Gemeinden**
Michael Brychcy, Bürgermeister von Waltershausen
- 16.30 Uhr **Kaffeepause**
- 17.00 Uhr **Unwillkommene Gemeinschaften: „Völkische Siedler“ in Mecklenburg-Vorpommern**
Zoè Sona, Amadeu-Antonio-Stiftung, und Hartmut Gutsche, Evangelische Akademie der Nordkirche
anschl. **Diskussion**
- 19.00 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **„Wir könnten auch anders. Begegnungen jenseits des Wachstums“**
Dokumentarfilm von Daniel Kunle & Holger Lauinger (ca. 25 Minuten)

Ausklang des Tages mit Diskussionen und Gesprächen in der Kowa-Kneipe

Sonnabend, 10. Mai 2014

- 9.00 Uhr **Gemeinschaften als Bausteine regionaler Zukunftsfähigkeit**
Thomas Meier, Schloss Tonndorf
- 9.45 Uhr **Anders arbeiten, anders leben. Das Land als Raum für neue Lebensentwürfe**
Karsten Wittke, Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums Baruth
- 10.30 Uhr **Raumpioniere in ländlichen Regionen. Neue Wege der Daseinsvorsorge**
Kerstin Faber, IBA Thüringen
- 11.30 Uhr **Abschlussdiskussion: Wie Gemeinschaften wirksam werden - Erfahrungen von Projekten im ländlichen Raum**
- *Thomas Meier, Schloss Tonndorf*
- *Karsten Wittke, Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums Baruth*
- *Kerstin Faber, IBA Thüringen*
- *NN, Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda (angefragt)*
- *Resi Grevelhörster, Gemeinschaft Pfarrkessler*
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Exkursion zu Beispielprojekten in der Region:**
· *KoWa – Kommune Waltershausen*
· *Familienkommunität Siloah Neufrankenroda*
· *Lebensgut Cobstädt*
· *Syrisch-orthodoxes Kloster Altenbergen*

Ende gegen 18 Uhr